

Möchten Sie teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis zum 18. September 2020 an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Der Preis inklusive Seminargebühr, Unterbringung und Vollpension beträgt 82,00 € pro Person im Zweibettzimmer, 97,00 € im Einzelzimmer, 42,00 € für Schüler_innen und Studierende im Zweibettzimmer.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihren Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, so müssen wir Ihnen leider den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, wenn Ihre Abmeldung nicht bis zum 28. September 2020 erfolgt ist.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalen Teilnahmebeitrages Erstattungen nicht erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Anreise

Auf unserem Parkplatz steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Für die Parkplätze im umliegenden Wohngebiet ist an Werktagen eine Parkscheibe erforderlich. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Bahn.

Die Akademie St. Jakobushaus liegt vom Bahnhof zu Fuß nur fünf Minuten entfernt. Gehen Sie durch das Bahnhofsgebäude, dann links in die Unterführung und hier geradeaus auf die Tappenstraße. An der nächsten Kreuzung liegt rechts das St. Jakobushaus.

Eine Beschreibung für die Anreise mit dem Pkw finden Sie in unserem Hausprospekt, den wir Ihnen gern zusenden, und auf unserer Internetseite unter: <https://www.jakobushaus.de/content/anfahrt/>

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft:
0 53 21 / 34 26-0

Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht nach § 23 Kirchliches Datenschutzgesetz (KDG): Wir nutzen Ihre Daten auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. g KDG, um Sie über Seminare und Veranstaltungen in unserem Haus zu informieren. Sie können der Bewerbung jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden wir Ihre Daten nicht mehr für Werbezwecke verarbeiten. Den Widerspruch richten Sie per Post oder Mail an



ST. JAKOBUSHAUS

AKADEMIE DER
DIOZESE HILDESHEIM

Reußstraße 4 • 38640 Goslar

Tel. 0 53 21/34 26-0 • Fax 0 53 21/34 26-26
info@jakobushaus.de • www.jakobushaus.de



Völkerwanderung und Vertreibung –

Migrationsbewegungen in der Spätantike und im Umfeld des Zweiten Weltkriegs

Studententage für Geschichtslehrer_innen
und alle Interessierte*

9. bis 10. Oktober 2020

ST. JAKOBUSHAUS

Migration hat historische Umbruchssituationen immer wieder mitgeprägt, gerade auch in den beiden hier vorgestellten Geschichtsphasen. Wo lagen nach der neuesten Forschung jeweils die Ursachen und die Konfliktpunkte? Welche Integrationsstrategien gab es, und wovon gingen kulturelle Impulse aus? Welchen Prozess bezeichnen wir heute als „Völkerwanderung“? In welchem Kontext stehen Vertreibung und Zwangsumsiedlung in Mittel- und Osteuropa im Umfeld des Zweiten Weltkriegs? Die im Licht aktueller Geschehnisse sich schnell wandelnde Rezeption historischer Beispiele von Migration soll dabei einbezogen werden.

Das Seminar orientiert sich an zwei Wahlmodulen des Kerncurriculums Geschichte für Niedersachsen.

Wir planen, diese Veranstaltung als dienstliche Fortbildung in Kooperation mit dem KLBS der TU Braunschweig durchzuführen.

* Nach Maßgabe freier Plätze für alle Interessierten offen.



Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt.

Freitag, 9. Oktober 2020

Bis 14.30 Uhr Anreise
 14.45-16.15 Uhr **Sind das „Völker“, die da wandern? Zur Forschungsgeschichte eines Begriffs** (Vortrag mit Diskussion)
 Kaffeepause
 16.15 Uhr
 16.30-18.00 Uhr **Wellen, Fluten und entstellte Gesichter – antike und moderne Stereotype für Migration und Menschen „vom Rand der Welt“** (Gruppenarbeit und Diskussion)
 18.00 Uhr Abendessen
 18.45-22.00 Uhr **Wir, die Barbaren und der Weltuntergang. Konflikt, Koexistenz und Seitenwechsel in der römischen Welt der Spätantike** (Vorstellung von Quellen und unterrichtstauglicher Forschungsliteratur)

Samstag, 10. Oktober 2020

9.00-10.30 Uhr **Ereignis und Erinnerung: Flucht und Vertreibung in der neuesten historischen Forschung** (Einführungsvortrag mit Diskussion)
 Kaffeepause
 10.30 Uhr
 11.00-12.30 Uhr **Bestandsaufnahme: Flucht und Vertreibung in aktuellen Geschichtsschulbüchern** (Gruppenarbeit)
 12.30 Uhr Mittagessen

13.30-15.00 Uhr **Neue Quellen, neue Perspektiven: Editionen und digitale Ressourcen zum Thema**
 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
 15.30 Uhr Seminarende

Leitung

Dr. Annette Schmidt-Klügmann,
 Akademie St. Jakobushaus

Referent_innen

Dr. Jörg Fündling, RWTH Aachen
 Dr. Jörg Fündling studierte Alte Geschichte, Latein und Historische Hilfswissenschaften in Bonn. Nach langjährigem Engagement in der althistorischen Forschung und Lehre arbeitet er derzeit als Professorvertreter für Kirchengeschichte am Institut für Katholische Theologie der RWTH Aachen. Begleitend zu seiner universitären Tätigkeit ist er als Autor und Übersetzer zahlreicher Werke hervorgetreten.

Dr. Stephanie Zloch, TU Dresden

Dr. Stephanie Zloch studierte Neuere und Neueste Geschichte, Polonistik und Geographie in Köln, Warschau und Berlin; Promotion zum polnischen Nationalismus zwischen den beiden Weltkriegen. Bis 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin, zuletzt als Teamleiterin und Projektgruppenleiterin, am Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig, seit 2019 Habilitandin an der TU Dresden mit einer wissenschaftsgeschichtlichen Arbeit zur deutschen Einwanderungsgesellschaft nach 1945.